

Die Autor*innen

Dr. Martin Bredenbeck studierte in Bonn Philosophie, Mittelalterliche und Neuere Geschichte, Klass. Archäologie und Kunstgeschichte; 2011 Dissertation *Die Zukunft von Sakralbauten im Rheinland* bei Prof. Dr. Hiltrud Kier und Prof. Dr. Albert Gerhards. 2011–2016 wissenschaftlicher Referent für Baukultur und Denkmalpflege beim Bund Heimat und Umwelt in Deutschland, 2016–2020 Geschäftsführer des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, seit 2020 wissenschaftlicher Referent im LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland.

Dr. Dagmar Hänel studierte Volkskunde/Europäische Ethnologie und wurde mit einer Studie zur Bestattungskultur promoviert. Nach Freiberuflichkeit war sie von 2002 bis 2008 wissenschaftliche Assistentin am Institut für Kulturanthropologie/Volkskunde der Universität Bonn. 2008 wurde sie Abteilungsleiterin im LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, 2018 übernahm sie die Institutsleitung. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind immaterielles Kulturerbe, populäre Religiosität und visuelle Anthropologie.

Dr. Walter Hauser studierte Physik und Mathematik in Tübingen und Paris und promovierte zur Wissenschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit. Seit 1992 war er als Kurator tätig, unter anderem für das Deutsche Museum in München, das Heinz Nixdorf MuseumsForum und den Themenpark der Expo2000. Zur Industriekultur kam er als Projektleiter der IBA-Endpräsentation *Sonne, Mond und Sterne* auf der Kokerei Zollverein 1999. Er ist seit 2009 Direktor des LVR-Industriemuseums.

Dr. Alexandra Käss studierte Kunstgeschichte, Philosophie und Mathematik. Sie promovierte über ästhetische Konzeptionen von Zeit in der Kunst der 1920er Jahre. Nach Tätigkeiten für den Bonner Kunstverein, das Museum Schnütgen in Köln und als freiberufliche Kunsthistorikerin und Ausstellungsmacherin ist sie seit 2013

wissenschaftliche Referentin für die kunsthistorische Sammlung und Ausstellungskuratorin am LVR-LandesMuseum Bonn.

Milena Karabaic M. A. studierte Architektur in Hannover sowie Kunstgeschichte, Volkskunde und Städtebau an den Universitäten Würzburg und Bonn. Ab 1987 arbeitete sie im LVR-Industriemuseum, dessen Leitung sie 2001 übernahm. 2006 wurde sie als Wahlbeamtin auf acht Jahre zur LVR-Dezernentin Kultur und Landschaftliche Kulturpflege (vormals Kultur und Umwelt) gewählt und 2014 für weitere acht Jahre wiedergewählt.

Dr. Klaus-Dieter Kleefeld studierte Historische Geographie, Vor- und Frühgeschichte sowie Wirtschaftsgeographie an der Universität Bonn, promovierte über eine historisch-geographische Landesaufnahme des Braunkohlenreviers Garzweiler II. Freiberuflicher Gutachter und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geographischen Institut der Universität Bonn. Seit 2010 beschäftigt beim LVR als Redakteur für KuLaDig und Sonderaufgaben mit den Schwerpunkten: Kulturlandschaftliche Fachbeiträge, Kulturgüter, Landschaftswandel, Kulturlandschaftspflege, Projektbegleitung und Vermittlung.

Dr. Josef Mangold studierte Volkskunde, Rheinische Landesgeschichte und Historische Geographie. Er arbeitete unter anderem im Museum Burg Linn Krefeld und im Bergischen Freilichtmuseum Lindlar. Seit 2007 ist er Leiter des LVR-Freilichtmuseum und Rheinisches Landesmuseum für Volkskunde in Kommern. Aufbau *Marktplatz Rheinland* zur Urbanisierung des ländlichen Raums seit 1945. Er veröffentlichte zur Haus-, Wohn- und Kulturlandschaftsforschung und Bräuchen.

Dr. Jan-David Mentzel studierte Kunstgeschichte und Philosophie. Seine Promotion behandelt Badedarstellungen der frühen Neuzeit. Er bekleidete eine Projektstelle im Dresdener SFB 804 *Transzendenz und Gemeinsinn* und war als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Technischen Universität Dresden tätig. Seit 2020 ist er als Forschungsvolontär im LVR-LandesMuseum Bonn angestellt.

Dr. Thomas Otten leitet seit 2016 das Projekt MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln und ist seit 2008 Lehrbeauftragter am Archäologischen Institut der Universität zu Köln. Zuvor war er von 2006 bis 2016 Referatsleiter für Denkmalschutz und Denkmalpflege im Bauministerium des Landes NRW. Als Geschäftsführer des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz war er von 2000 bis 2006 tätig. Von 1989 bis 1999 studierte er an den Universitäten Bonn und München Vor- und Frühgeschichte. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Spätantike, des frühen Christentums und der byzantinischen Kirchen- und Gräberarchäologie sowie in der Denkmalpflege.

Prof. Dr. Thomas Schleper studierte Philosophie, Kunstgeschichte, Germanistik und Geschichte an den Universitäten Düsseldorf, Marburg und Osnabrück. Er war langjähriger Kurator und Museumsleiter beim LVR und lehrt an der Bergischen Universität Wuppertal, Fakultät Design und Kunst. Seit 2017 ist er Fachbereichsleiter für Zentrale Dienste/Strategische Steuerungsunterstützung im Kulturdezernat des LVR.

Dr. Mark Steinert studierte Rechtswissenschaften (1. und 2. jur. Staatsprüfung) und Geschichte in Bonn und Freiburg. Es folgten die Promotion über ein verfassungsgeschichtliches Thema und das Archivreferendariat, Tätigkeiten in staatlichen Archiven unter anderem in Marburg, Berlin, und Breslau sowie die Leitungen des Kreisarchivs Warendorf (ab 2006), des Fachbereichs Grundsätze des Landesarchivs NRW (ab 2014) und des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums (seit 2018).

Prof. Dr. Thorsten Valk studierte Germanistik, Philosophie und Geschichte. Zu seinen wissenschaftlichen Schwerpunkten gehören die europäische Kulturgeschichte seit dem 18. Jahrhundert sowie das Wechselverhältnis der Künste (Literatur, Musik und Bildende Kunst). Nach Stationen an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und bei der Klassik Stiftung Weimar leitet er seit 2020 das LVR-LandesMuseum Bonn.

Dr. Veit Veltzke studierte Geschichte und Germanistik an der Ruhr-Universität Bochum. Dort war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter und promovierte bei Prof. Dr. Hans Mommsen, 1. und 2. Staatsexamen/Lehramt der Sek. II. Von 1991 bis 2015 leitete er das Preußen-Museum Nordrhein-Westfalen, danach das LVR-Niederrheinmuseum Wesel. Er forscht zur Geschichte Brandenburg-Preußens, dem Zeitalter Napoleons, dem Deutschen Kaiserreich und der Rhein-Maas-Region. Er ist Mitglied der Preußischen Historischen Kommission.